

Abschlussprüfung 11
zur Erlangung der
Erweiterten Berufsbildungsreife

Deutsch

Projekt: Aussaat

Werkshule Hemelingen

Werkshule 2012

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Allgemeine Arbeitshinweise

Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen Ihnen 90 Minuten zur Verfügung. (Bei einer Lese-Rechtschreibschwäche erhalten Sie eine zusätzliche Einlesezeit von 10 Minuten.)

Lesen Sie den Text und auch die Aufgabenstellungen genau durch. Teilen Sie die Bearbeitungszeit sinnvoll ein, damit Sie nicht in Zeitnot geraten. Die Aufgaben sind unterschiedlich gewichtet. Achten Sie also darauf, eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen.

Sie dürfen ein Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung benutzen, hilfreich ist auch ein Textmarker.

Benutzen Sie keine eigenen Schreibblätter! Sie erhalten Schreibblätter von Ihrem Lehrer / Ihrer Lehrerin. Beschriften Sie alle mit Ihrem Namen und nummerieren Sie fortlaufend. Am Schluss müssen Sie alle verwendeten Blätter abgeben.

Achten Sie auf die Lesbarkeit Ihrer Antworten und denken Sie an Absätze und Ränder. Mit einer guten Form können Sie 3 Punkte erreichen.

Schreiben Sie die Antworten bitte auf die ausgegebenen Vordrucke. Wenn Sie zusätzliches Papier benötigen, geben Sie genau an, welche Aufgabe Sie dort bearbeiten.

Viel Erfolg!

Aufgabe 1

Lesen Sie den Text.

Im Text werden nicht alle Fragen gestellt. Wählen Sie passende Fragen aus den unten stehenden Möglichkeiten aus und fügen Sie diese in die leeren Kästchen ein. Achtung! Drei der Fragen passen nicht.

- Wie können Nacktschnecken vom Saatgut ferngehalten werden?
- Wie kann ich Unkraut von Gemüsepflanzen unterscheiden?
- Brauche ich spezielle Aussaat-Erde?
- Was ist für die Aussaat von Bohnen wichtig?
- Soll ich in Anzuchtschalen aussäen oder in einzelnen Töpfen?
- Wie viel Abstand muss ich bei der Aussaat im Freien lassen?
- Warum fällt der Apfel vom Baum?
- Ist eine Abdeckung der Aussaat-Behälter zu empfehlen?

Fragen und Antworten zum Thema Aussaat.

Viele Gemüsesorten muss man selbst aussäen, da sie aus Jungpflanzen im Handel kaum erhältlich sind. Hier geben wir Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema Aussaat.

1. Ab wann kann ich Gemüse und Blumen aussäen?

Wenn Sie zu früh mit der Aussaat beginnen, ist das Verhältnis von Temperatur und Lichtstärke für die jungen Sämlinge sehr ungünstig.

Faustregel: *Im Haus* nicht vor dem ersten März mit der Aussaat beginnen. Im Gewächshaus und Frühbeet können Sie Blumen und Gemüse etwas früher aussäen, weil die Pflanzen besser belichtet werden und sich das Verhältnis von Licht und Temperatur leichter steuern lässt. Bei der Direktsaat von Blumen und Gemüse im Beet hängt der Aussaattermin von der Winterhärte der jeweiligen Pflanze ab.

2.

Sie sollten zur Aussaat von Blumen und Gemüse auf jeden Fall richtige Aussaat-Erde verwenden. Sie enthält im Gegensatz zu herkömmlicher Pflanzenerde kaum Nährstoffe, damit die Sämlinge nicht gleich überfüttert werden. So müssen sie zur Nährstoffversorgung kräftige Wurzeln ausbilden.

Tipp: Füllen Sie Ihre Aussaat-Gefäße zur Hälfte mit herkömmlicher Pflanzenerde und verteilen Sie darauf eine gleich starke Schicht Aussaat-Erde. So bilden die Sämlinge zunächst viele Wurzeln und wachsen anschließend in die nährstoffreichere Erdschicht hinein.

3. Ist das Vorziehen von Gemüse und Blumen sinnvoll?

Das hängt davon ab, um welche Pflanzen es sich handelt. Wärmebedürftige Gemüsearten wie Tomaten, Auberginen und Gurken sollten Sie immer vorziehen, weil die Vegetationsperiode im Freiland sonst kaum ausreicht, um

reiche Ernten einzufahren. Kohl ziehen Sie am besten im Gewächshaus oder Frühbeetkasten vor; sie brauchen sonst ebenfalls sehr lange bis zur Erntereife. Bei vielen Gemüsearten ist allerdings die Direkt-Aussaat ins Beet die einfachere und bessere Methode.

4.

Wenn das Saatgut – beispielsweise bei Tomaten – relativ grobkörnig ist und zuverlässig keimt, spricht nichts gegen eine Aussaat von jeweils zwei bis vier Samen in kleine Blumentöpfe. Vorteil: Sie können die Sämlinge später vereinzeln und sparen sich das aufwändige Pikieren. Feines Saatgut hingegen säen Sie besser in Schalen aus, denn dann können sie sich aus einer Vielzahl von Sämlingen die kräftigsten aussuchen.

5. Wie erreiche ich, dass sich feines Saatgut besser verteilt?

In der Praxis erweist sich die gleichmäßige Aussaat von feinem Saatgut oft als schwierig. In diesem Fall hilft folgender Trick: Mischen Sie das Saatgut einfach mit möglichst feinem, trockenem Quarzsand und streuen Sie das Sand-Samen-Gemisch anschließend auf dem Saatbett aus. Bei flächiger Aussaat können Sie die Samen auch einfach in ein Küchen- oder Teesieb füllen und anschließend wie Puderzucker auf einem Kuchen ausstreuen.

6.

Damit die ausgesäten Samen keimen können, benötigen sie Wärme und eine möglichst hohe Luftfeuchtigkeit. Vor allem bei der Aussaat im Haus ist wegen der trockenen Luft eine Abdeckung sehr wichtig. Vergessen Sie aber nicht, die Abdeckungen täglich für ein paar Minuten zu öffnen, damit ein Luftaustausch stattfinden kann.

7.

Beim Aussäen sollte man genügend Platz zwischen den einzelnen Reihen lassen. Der Abstand sollte zwischen 30 und 50 cm betragen, damit man zwischen den Reihen gehen bzw. stehen kann. Damit der Abstand immer gleich bleibt, macht man es wie Oma und Opa und schneidet sich einen kleinen Stock, der dann später immer als Abstandhalter dienen kann.

8. Wie kann ich das Saatgut in einer sauberen Reihe aussäen?

Damit das Saatgut auch schön in einer Reihe gesät werden kann, nimmt man sich eine Schnur zur Hilfe. Entlang dieser Schnur zieht man nun mit einem spitzen Gegenstand eine kleine Furche und streut dann das Saatgut ein. Anschließend bedeckt man das Saatgut wieder mit der übrig gebliebenen Erde.

9.

Leider wächst in einem Gemüsegarten nicht nur Gemüse. Auch Unkraut kommt mit der Zeit aus dem Boden heraus. Wie aber kann man später das Unkraut vom Gemüse unterscheiden? Auch hierfür gibt es einen kleinen Trick! Bevor man nun die Schnur entfernt, streut man ein wenig *hellen Sand über den dunklen Mutterboden*. Alles, was nun später rechts oder links von dieser Markierung wächst, kann man dann entfernen.

Quelle: <http://www.mein-schoener-garten.de/de/gartenpraxis/nutzgarten/10-fragen-und-antworten-zur-aussaat-91008> (Stand: Januar 2012; zu Prüfungszwecken angepasst)

Inhalt / Textverständnis

___ / 5 P

Aufgabe 2

Kreuzen Sie bitte an, ob die folgenden Aussagen zum Lesetext richtig oder falsch sind.

Aussage	richtig	falsch
Damit Samen auskeimen können, benötigen sie Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit.		
Beim Gemüseanbau braucht man Unkraut nicht zu entfernen.		
Kohl braucht sehr lange bis zur Erntereife.		
Es empfiehlt sich, keine spezielle Erde für die Aussaat von Gemüse zu verwenden.		
Der Abstand zwischen den einzelnen Reihen im Freiland sollte bis zu 50 cm betragen.		
Bei flächiger Aussaat kann man das Sand-Samen-Gemisch mit einem Sieb ausstreuen.		

Inhalt / Textverständnis

/ 6 P

Aufgabe 3

Beantworten Sie folgende Fragen zum abgedruckten Text in ganzen Sätzen und mit eigenen Worten.

	Inhalt
1. Wovon ist die Direktsaat von Gemüse im Beet abhängig? _____ _____ _____	
2. Warum sollte man Gemüsearten wie Tomaten und Auberginen vorziehen? _____ _____ _____	
3. Welchen Vorteil haben bei der Aussaat von Tomaten kleine Blumentöpfe? _____ _____ _____	
4. Mit welchem Hilfsmittel gelingt eine gerade Reihe für die Aussaat im Freien? _____ _____ _____	

Inhalt / Textverständnis

___ / 4 P

Sprachliche Darstellung

___ / 2 P

Rechtschreibung / Zeichensetzung

___ / 3 P

Aufgabe 4

Überlegen Sie abschließend: In welcher Jahreszeit hat man im Gemüseanbau am wenigsten Arbeit? Begründen Sie Ihre Meinung mit vier Argumenten.

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
---	--

Inhalt / Textverständnis

___ / 5 P

Sprachliche Darstellung

___ / 3 P

Rechtschreibung/Zeichensetzung

___ / 3 P

Aufgabe 5

Lesen Sie die unten stehende Tabelle.

Seit neun Jahren führt die baden-württembergische Lebensmittelüberwachung eine Untersuchung über Pflanzenschutzmittel in Obst und Gemüse durch. Dies sind die Ergebnisse der Auswertung für 2010:

Rückstände in Frischware (in Prozent) mg/kg		
	Obst/Gemüse aus biologischem Anbau	Obst/Gemüse aus konventionellem Anbau
Blattgemüse	6	68
Sprossengemüse	0	15
Wurzelgemüse	0	44
Kartoffeln	0	61
Beerenobst	0	86
Kernobst	3	73
Steinobst	14	79
Zitrusfrüchte	0	92

Bio-Erzeuger, deren Produkte das Ökosiegel tragen, verzichten komplett auf chemische Pflanzenschutzmittel.

Kreuzen Sie die 5 richtigen Antworten an!

Welches Obst/Gemüse ist nicht schadstoffbelastet und trägt somit zu Recht das Biosiegel?		
	Obst/Gemüse aus biologischem Anbau	Obst/Gemüse aus konventionellem Anbau
Blattgemüse		
Sprossengemüse		
Wurzelgemüse		
Kartoffeln		
Beerenobst		
Kernobst		
Steinobst		
Zitrusfrüchte		

Inhalt / Textverständnis ___ / 5 P

